VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

98. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

April 2014 Nr. 4

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

Ski Club
TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Administration / Adressänderungen: Therese Stropnik, Furttalstr. 101, administration@tvunterstrass.ch

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:

Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:

JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 079 480 21 00
044 710 55 70

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 3 – 4
Leserbrief « Die andere Meinung …» 4

TVU 2014 5

Aktuelles
Cross-SM 6 – 7

TVU-Schaufenster 7 – 8

Handball
WANTED ! 9
Golfturnier Anmeldung 10
Willy Bollmann † 11 – 12
Skiweekend in Scuol 12 – 13

Leichtathletik Club
Helfer gesucht 14
Nachwuchs 15 – 17
Cross SM 2014 18 – 21
Interview Michael Ott 21 – 22
Resultate 22 – 23

Sport für Alle
Beginn Wettkampfsaison 23 – 24
Generalversammlung 24 – 25
Frühlingswanderung 25 – 26

Ski Club
Resultate / Langlaufkurs / Lotto-Nachmittag 26

TVU 60plus
Fahrt ins Blaue 2014 26 – 27
Australien 27 – 28

Termine 28

Redaktionsschluss für die Mai-Nummer: 11. April 2014

4 / 14

Ihr Fachmann für bedruckte Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr ....

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
044 830 57 57

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

SPORTPLAUSCH WIDER

Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch

Liebe Untersträssler!

Vom kleinen Dorfverein mit Frauenpower zum grossen Stadtverein

Vor 150 Jahren, Mitte des 19. Jahrhunderts, als Unterstrass noch ein eigenständiges Dorf war, beschlossen einige aufgeweckte Untersträssler Dorfbuben, sich zusammen zu tun und einen Verein zu gründen, zwecks gemeinsamer Leibesertüchtigung. Mädchen waren keine dabei. Für Weibspersonen war diese Art der sportlichen Ertüchtigung nicht schicklich. Frauen bekamen Kinder, kochten, wuschen und fegten die Höhle, bzw. das Haus. Es ist allerdings anzunehmen, dass den Frauen schon damals gnädigst erlaubt worden war, die verschwitzten Turnkleider zu waschen.

Als anfangs der dreissiger Jahre im 20. Jahrhundert einige Ski fahrende, langlaufende und Schanzen springende Männer den Ski Club des TV Unterstrass ins Leben riefen, waren Frauen auch in dieser Riege wohl eher untervertreten. Der TVU war und blieb ein Männerverein, wie die meisten Sportvereine dieser Zeit. Dabei drangen sehr wohl einzelne mutige Frauen in diese Männerdomäne ein und begannen – nicht immer zur Freude der Männer – sogar Spitzensport zu betreiben.

Im alpinen Skisport zum Beispiel gewann Rösli Streiff 1932 Weltmeister-Gold im Slalom und Anny Rüegg wurde 1934 Abfahrts-Weltmeisterin. In den nordischen Disziplinen gelang es den Männern etwas länger, Frauen von grossen Meisterschaften fernzuhalten. Erst 1952 wurden die ersten Frauen zu Weltmeisterschaften im Langlauf zugelassen. Und leider ist bisher erst einmal eine Schweizerin auf ein weltmeisterliches Podest gelaufen. 1987 gewann Evi Kratzer eine Bronzemedaille über 5 km Langlauf.

Die Frauen waren also auch in der Schweiz sportlich im Vormarsch. Doch gerne gesehen waren sie nach wie vor nicht in den meisten Sportvereinen. Im Hinblick auf das 150-jährige Jubiläum blätterte ich in der Festschrift zum 125-jährigen Jubiläum des TVU im Jahre 1989 und stellte fest, dass auch vor 25 Jahren fast nur Männer erwähnt wurden. Aber nur fast. Denn es zeichneten sich erste Änderungen ab.

1969 hielten im TV Unterstrass nämlich die Frauen Einzug. Junge, begeisterte Leichtathletinnen nahmen in der Rösli-Turnhalle ihr Training auf. Zwei dieser Neo-Leichtathletinnen waren Silvia und ich. Wir gehörten sozusagen zu den Pionierinnen beim TV Unterstrass. Damals beschlossen wir beide, uns fortan sportlich zu betätigen und als Leichtathletinnen Karriere oder Furore oder beides zu machen. Auf der Suche nach dem passenden Verein stiessen wir auf den TV Unterstrass. Der andere Leichtathletikverein, der LC Zürich, hatte schon länger eine Damenabteilung, der TV Unterstrass jedoch baute erst eine auf. Das schien für uns blutige Anfängerinnen ideal zu sein. Also traten wir dem TV Unterstrass bei und erschienen eines bitterkalten Januarabends voll Elan und höchst motiviert in der Rösli-Turnhalle zum ersten Leichtathletiktraining unseres Lebens. Was wir dann während rund zweier Stunden erlebten, war eine Schinderei der übelsten Art, schlimmer als jede Folter. Zwei Stunden lang hetzte uns der Trainer durch die Halle (Tury, Edy oder Emil?). Nach diesem ersten grausamen Training quälte mich ein derart fürchterlicher Muskelkater, dass ich etwa zwei Wochen lang kaum laufen, geschweige denn Treppen steigen konnte. Ich weiss nicht mehr, ob es Silvia auch so ergangen war. Denn mein Schmerz war so gewaltig, dass mir nur meine eigenen schrecklichen Leiden in Erinnerung geblieben sind.

Trotzdem trainierten wir fleissig weiter, sogar mehrmals pro Woche. Im Sommer fand das Training im Allenmoos statt. Wir rannten auf der Aschenbahn, hüpften über Hürden, sprangen hoch und weit, warfen Diskus und Speer und wenn wir keine Lust mehr hatten zu rennen, stiessen wir die Kugel so weit als möglich. Während Silvia einige Wettkämpfe bestritt. war ich nicht ehrgeizig genug, um Leichtathletik-Karriere zu machen und gab meine Olympia- und Weltmeisterträume auf.

Einige Jahre lang war ich dann nicht mehr Mitglied des TVU, denn ich begann im Damenturnverein Unterstrass zu turnen (dass der Damenturnverein Unterstrass nicht zum TV Unterstrass gehörte, wusste ich als Landei aus Dietikon natürlich nicht). Schliesslich wurde es mir zu mühsam, jede Woche aus dem Limmattal nach Unterstrass zu fahren um zu turnen, Liedlein zu singen und Löffeli zu sammeln. Ich trat aus dem Damenturnverein aus, und wurde auf Anraten von Silvia Aktivmitglied des Skiclubs. So landete ich doch wieder beim TV Unterstrass, diesmal bei den Wintersportlern. Ich muss allerdings zugeben, für den TV Unterstrass weder Ski gefahren, lang gelaufen oder gar Schanzen gesprungen zu sein. Ich machte jedoch viele Jahre lang mit viel Spass, aber mässigem Erfolg, am herbstlichen OL auf dem Hönggerberg mit und genoss die Stunden, die ich mit den aufgestellten, lustigen und fitten Untersträsslern verbringen durfte. Inzwischen bin ich auch Mitglied des Vereins 60plus und vielleicht erlebe ich ja noch das 175-jährige Jubiläum des TVU im Jahre 2039. Ich wäre dann über 90. Es gibt bei 60plus rüstige Menschen, die dieses biblische Alter bei guter Gesundheit erreicht haben. Es ist also nicht auszuschliessen, dass ich dieses Jubiläum noch erleben werde.

Alice Maurer

Leserbrief

zu «Die andere Meinung …»
von Christian Kohli, Ausgabe 3 / 2014:

Selbstverständlich kann man mit Christian Kohli dafür sein, dass die Bundesräte in offizieller Mission nach Sotschi zu reisen hatten. Was ich jedoch vehement nicht mit ihm teile, ist seine Schlussbemerkung, kritische Berichte aus der Welt des Sports gehörten nicht in unser Vereinsorgan.
Der Grundgedanke des TVU und sicher auch Christian Kohli's war und ist eine Leistungsbereitschaft innerhalb der Grenzen von Fairness und Gesundheit.
Der Spitzensport, das weiss inzwischen jedermann, bewegt sich teilweise im Spannungsfeld zwischen schwerer Körperschädigung, politischem Machtkampf und Korruotion.
Dank seiner riesigen Erfahrung und Professionalität gelingt es Peter immer wieder in brillanter Schreibweise, solche Zusammenhänge aufzuzeigen. Wegen seinen differenzierten Artikeln erreicht unser Vereinsorgan einen Leserkreis, der weit über unserer Mitgliederzahl hinausreicht. Die kritischen Analysen von Peter Tobler, ob nun positiv oder negativ, sind eine grosse Bereicherung unseres TVU-Heftes und sollten nicht weniger, sondern mehr erscheinen.

Mit freundlichen Grüssen
Max Tobler

BLUMENHAUS NORDHEIM
Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98
8057 Zürich
Telefon/Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Auch der zweite TVU-Jubiläumsanlass war ein Erfolg!

Gute Noten für die Organisatoren der Schweizer Crossmeisterschaften

Bruno Lafranchi (r) im OK-Einsatz.

pt) OK-Chef Bruno Lafranchi durfte am Abend des 2. März mit Genugtuung feststellen, dass die Schweizer Meisterschaften im Crosslaufen auf der Allmend Brunau die hohen Erwartungen in jeder Beziehung vollauf erfüllt hatten. Er leistete mit seinem OK-Team, das sich zum grössten Teil auf die Routiniers vom Silvesterlauf-OK stützte, ganze Arbeit. Und die über 800 Läuferinnen und Läufer dankten den Organisatoren die guten Verhältnisse auf einem coupierten und anforderungsreichen Parcours mit grossem Einsatz und interessanten Wettkämpfen.

Wie es sich für echte Crossmeisterschaften gehört, hatte es in den Tagen vor dem Rennen geregnet, so dass der Wiesenboden, der den Grossteil der Laufstrecke ausmachte, ziemlich tief war. Aber am Wettkampftag selber hatte Petrus ein Einsehen und schickte trockenes und nicht allzu kaltes Wetter, so dass die Bilder von frierenden und durchnässten Teilnehmern ausblieben, und man am Ziel eigentlich fast durchwegs zufriedene Gesichter sah und positive Kommentare hörte. Auch der Präsident von Swiss Athletics Hansruedi Müller lobte beim Empfang der Ehrengäste die Organisation und zeigte sich begeistert darüber, dass endlich wieder einmal Schweizer meisterschaften auf einer echt englischen Cross-Strecke gelaufen werden konnten.

Viele aktive Untersträssler/innen unterwegs.

Wie schon am Silvesterlauf haben die Organisatoren auch bei dieser Cross-SM die Vereinsvorstände und die Ehrenmitglieder des TVU zu einem Apéro eingeladen und dafür in der Saalsporthalle jenen Raum ausgesucht, durch dessen Panoramafenster ein grosser Teil der Laufstrecke einzusehen war. So waren unter den rund dreissig Gästen bald einmal jene ausgemacht, welche die Rennen auch an der Strecke verfolgt hatten, und den «Salonzuschauern». Man musste den Leuten nur auf die Schuhe schauen … Das Zentral-OK des TVU-Jubiläums war «in corpore» beim zweiten Jubiläumsanlass zugegen und durfte zufrieden feststellen, dass der gelungene Auftakt anlässlich der Geburtstagsfeier hier eine würdige Fortsetzung fand.

Fachsimpeln beim Apéro in der Panorama-Lounge.

(Fotos: Frank Pospisil und Peter Tobler).
Weitere Berichte u. Meinungen unter «Aktuelles» in dieser Chronik.

Die weiteren Jubiläumsanlässe auf einen Blick:

24. / 25. Mai	Schweizerisches Minihandball-Festival im Gebiet Zürich Nord und Seebach
23. August	TVU Jugendsportfest auf dem Milchbuck und im Irchelpark
13. September	Schweizer Leichtathletik-Staffelmeisterschaften auf dem Sihlhölzli
23. November	Jubiläumsfeier im Zirkuszelt in Kloten im Zirkus «Salto Natale»
14. Dezember	38. Zürcher Silvesterlauf in der Zürcher Innenstadt

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter «150jahre.tvunterstrass.ch»

Aktuelles

An den Cross-SM aufgeschnappt

Allmend Brunau – ideal für Crossläufer und Hundehalte …

Das Gelände auf der Allmend Brunau und die Infrastruktur, mit der Saalsporthalle gleich daneben, waren natürlich ideal, so dass Bruno Lafranchi einen Parcours setzen konnte, den man praktisch von einem Punkt aus vollständig überblicken konnte. Dass die Steigung und die Strecke abwärts je an einem Stück gelaufen werden musste, verdankten die Läufer dem Gartenbauamt (neudeutsch: Grünstadt Zürich), welches durch strenge Auflagen einen etwas abwechslungsreicheren Verlauf der Strecke im vorderen Teil der Allmend verhinderte. Es seien dort einige schützenswerte Pflanzen, welche nur durch die Hundehalter mit ihren Hunden «vertrampelt» werden dürfen, nicht aber durch einen Sportanlass … Es gab übrigens einige Hundehalter, die gar kein Verständnis dafür aufbrachten, dass sich Fifi an diesem Sonntag einen etwas anderen Weg für seinen Spaziergang suchen musste, und die abgegebenen Kommentare hätten eine ganze Satiresendung locker gefüllt.

Guter Überblick über die Rennstrecke.

Grosses Medien-Interesse für Nicola Spirig.

Nicola Spirig am Zürich Marathon

Triathlon Olympiasiegerin Nicola Spirig, die in diesem Jahr vollständig auf die Sparte Laufen setzt, war bei den Crossmeisterschaften natürlich der Mittelpunkt des medialen Interesses, und das, obwohl sie sich im Langdistanzrennen der Frauen der Spezialistin Fabienne Schlumpf geschlagen geben musste.

Schon vor dem Rennen hatte Spirig an einer Medienorientierung über die Fortsetzung ihrer Saison Auskunft gegeben. Danach möchte sie am Zürich Marathon vom 6. April erstmals über die Königsdistanz von 42,195 km starten und dabei die Limite für den EM-Marathon im August, ebenfalls in Zürich, aber auf einer anderen Strecke, anvisieren. Und auf Grund dieser Erfahrung wird sie danach entscheiden, auf welcher Distanz zwischen 5000 m und Marathon sie die Qualifikation für die Europameisterschaften anstreben wird.

OK-Chef Bruno Lafranchi nahm diese Neuigkeit natürlich mit Freuden auf, bringt sie ihm doch für seinen Zürich Marathon eine neue Attraktion und beweist einmal mehr, dass die Läufer/innen, auch international, seine Zürcher Strecke als sehr schnell einstufen.

Es wird also am 6. April zu einem erneuten «Handshake» zwischen ihm und Nicola Spirig kommen, wobei er natürlich hofft, der Läuferin zu einem tollen Resultat gratulieren zu können.

Handshake Lafranchi – Spirig

Viele TVU-Helfer/innen im Wettkampfbüro …

Unter den Helferinnen und Helfern viele bekannte Gesichter

Die Cross Schweizermeisterschaften wurden zu einem grossen Wiedersehen mit vielen bekannten TVU-Gesichtern aus früheren Zeiten, denn viele Mitglieder der ehemaligen Läufergenerationen stellten sich als Helfer/-innen zur Verfügung und waren bei den Vorbereitungen im Vorfeld der Meisterschaften und am Wettkampftag selber bei der Startnummernausgabe oder auf der Strecke als allgegenwärtige gute Geister unterwegs.

… und als willkommene Unterstützung am Ziel.

Was noch nicht so ganz klappte, war der Support des Anlasses durch die TVU-Mitglieder aus anderen Vereinen, denn ausser den Mitgliedern des LAC sah man nur ganz vereinzelt Untersträssler/innen aus den anderen Sparten. Das ist schade, denn es ist ja die Grundidee des TVU-Jubiläumsjahres, dass die TVU-Mitglieder aller Altersklassen mit gegenseitigen Besuchen der anderen Veranstaltungen ihre Sympathie zum Gesamtverein bekunden.
Aber noch ist nicht aller Tage Abend. Die nächsten Gelegenheiten kommen schon bald! P.T.

(Fotos Frank Pospisil, Peter Tobler)

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Paul Gygax darf dieses Jahr sein 60-jähriges Mitgliedschafts-Jubiläum feiern. Der TVU dankt Bruno ganz herzlich für die langjährige Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

01.04.	Kurt Birrer	80 Jahre
01.04.	Werner Meister	80 Jahre
03.04.	Georges Wartenweiler	70 Jahre
03.04.	Rolf Thoma	60 Jahre
04.04.	Ruedi Bader	70 Jahre
11.04.	Peter Feusi	60 Jahre
12.04.	Alfons Kümin	80 Jahre
12.04.	Max Amsler	65 Jahre
13.04.	Elsbeth Wey	80 Jahre
13.04.	Hansruedi Looser	60 Jahre

Kurt Birrers Wandergruppe auf Bermudas

Bei 23° im Februar steht ausgedehnten Wanderungen auf den Bermudas nichts im Weg. Kurt Birrer ist dort jeweils am Freitag mit einer Wandergruppe der Senioren-Universität (55+) unterwegs. Mit diesem Foto, das

ihn als beinahe einzigen «Hahn im Korb» zeigt (vorne links), grüsst er alle Unter-sträss-ler/innen in der winterlichen Schweiz und meldet seine Wander-Ansprüche für den Sommeraufenthalt bei uns bereits jetzt an.

Wandern mit zwei Dutzend Frauen,
hilft dir Fitness aufzubauen.
Doch man darf in Sachen «Lachen»
keine Frauenwitze machen …

Kurt Birrers «Wandergruppe 55+» auf Bermudas.

Zimis stilvoller 75. Geburtstag

An seinem Wohnort Lucignano in der Toscana hat Jubilar Peter Zimmermann seinen 75. Geburtstag stilvoll gefeiert. Er wurde, wie das Bild zeigt, als einziger Gast seiner Lieb-lings-Trattoria von den Besitzern Daniela und Luigi samt Personal bis aufs Äusserste verwöhnt. Mit diesem Bild dankt Zimi gleich-zeitig all den vielen Gratulanten aus dem Kreis der TVU-Familie für ihre Aufmerksam-keit.

Mancher wird im Leben halt
fünfundsiebzig Jahre alt,
und gelobt in höchsten Tönen
von den Reichen und den Schönen.

Zimi lässt sich verwöhnen!

Skiclub-Grüsse von der Lenzerheide

Eine Woche vor den Weltcupfahrern testeten eine ganze Anzahl von Ski Club-Mitgliedern aus dem TVU 60plus die Pisten und Loipen auf der Lenzerheide, und im Überschwang der Gefühle schickten sie ihre Grüsse an den TVU in gereimter Form:

«Im Sprüche klopfen sind wir schwach,
dafür beim Langlaufen, Wandern,
Skifahren hellwach.»

Mit von der Partie waren mit Yvonne Caspari, Silvia und Domi Gisler sowie Verena und Martin Regli die «Crème de la Crème» des Ski Clubs, und dazu Hedi Obrist als ehemalige Skirieglerin. Leider hatten nie alle gemeinsam Platz auf der Sitzbank vor dem Pistenrestaurant …

Sunne, Schnee und Après-Ski
laded eim zum Gnüsse'n i,
und es bringt de Gipfel-Chranz
jedem Tag en bsundre Glanz.

Sünnele vor dem Restaurant:
v..l.n.r. Domi, Silvia, Martin.

Handball

WANTED ! OLD and YOUNG

Helfer-Anmeldung
für den 24. + 25. Mai 2014

Schweizerisches Minihandball-Festival

Liebes Vereinsmitglied

Wir Handballer werden das grösste Handball-Turnier der Schweiz, das Schweizerische Minihandballfestival 2014 organisieren.
Rund 1000 Kinder und etwa doppelt so viele Betreuer und Eltern erleben an zwei Tagen tollen Handballsport, ein attraktives Rahmenprogramm und eine von uns wie gewohnt kompetent geführte Festwirtschaft.

Das Fest soll für uns Veranstalter als auch für die Kinder ein unvergesslicher Anlass werden. Dazu benötigen wir an beiden Tagen viele Helfer und Helferinnen für den Hallendienst – als Schiedsrichter – am Infostand – in der Festwirtschaft – beim Rahmenprogramm – für den Sanitätsdienst – die Betreuung der Tombola und mehr.
Wir sind auf ALLE angewiesen; ob Passiv – Aktiv – Jugend – und jung gebliebene; auf DEINEN persönlichen Einsatz kommt es an. Jeder kann uns helfen; Freundin – Freund – Eltern – Verwandte.
Bitte sofort handeln und sich über das Onlineportal als Helfer/in anmelden.
www.mini2014.ch

Organisator → Helferanmeldung

Bitte vergiss nicht, alle Deine Angaben einzutragen. Für unser Kuchenbuffet freuen wir uns über alle Kuchenspenden welche wir erhalten.
Als Dankeschön bekommst Du ein Helfershirt, wenn Du an beiden Tagen einen Einsatz leistest bekommst Du zusätzlich ein tolles Badetuch. Im Anschluss nach einigen Wochen werden wir für alle Helfer/innen einen Dankeschön Abend durchführen.
Also keine Zeit verlieren und gleich anmelden. Wir sind auf Dich angewiesen.
Das OK wird frühzeitig mit Helfereinteilungen auf Euch zukommen.
Passivmitglieder, Eltern und Freunde können sich ebenfalls anmelden.
Die Einteilungen erfolgen durch das OK. Wir können nur bedingt auf Wünsche eingehen.

SPORT PFISTER
Direkt im Bahnhof Uster-Nordseite mit 20 P.
8610 Uster, Industriestrasse 3 – 5, Tel. 044 942 44 00
40 Jahre Sport – Pfister ihr Service-Fachgeschäft
Offen: Montag geschlossen / DI – FR 09.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr / Samstag durchgehend 09.00 – 16.00 Uhr
Ihr Service- und Vermietungs-Sportfachgeschäft seit 40 Jahren! In zweiter Generation by Esko Pfister und seinem Expertenteam! Belagsservice: Tuning + Kanten-Winkel, werden in eigener grosser Werkstatt, wenn nötig in wenigen Stunden, erstellt. Sie sind unsicher beim Kauf: Dann zuerst mieten, testen, auswechseln, dann kaufen. Der Mietpreis wird beim Kauf angerechnet. Grosse Auswahl an neuen Skis, Snowboards, Schneeschuhen, Winter-Textilien. Langlauf-Skis: Wir haben die grösste Auswahl im Kanton.
www.sportpfister-uster.ch

TV Unterstrass Handball

9. TVU Golfturnier am Samstag 31. Mai 2014

Dieses Jahr haben wir unser TVU-Clubturnier an einem regulären GC Ybrig Clubturnier.
TVU Golfer können von einem Preisnachlass profitieren, die Anmeldung hat an mich zu erfolgen. Das Turnier wird nur bei extrem schlechter Witterung abgesagt.

Wo?	**Golf Club Ybrig Ochsenbodenstrasse 90 CH-8845 Studen SZ**
Wann?	**Samstag 31. Mai 2014, ab Vormittag // TVU Golfer eher mit später Startzeit**
Was?	**18-Loch nach Stableford mit Spezialwertung**
Kosten?	ca. Fr. 110.00 pro Spieler inkl. Zwischenverpflegung
Voraussetzung	HCP oder PR / Clubmitglied oder ASGI
Anmeldung bei	Stefan Kälin, Tel. 079 669 31 88 oder stefan.kaelin@k-f.ch
Anmeldeschluss	16. Mai 2014; spätere Anmeldungen sind direkt an Clubsekretariat zu machen.
Abendessen	Falls wir eine grössere Gruppe sind, werden ein oder zwei Menü zur Auswahl stehen. Bei einer kleineren Gruppe wird à la Carte bestellt.
Rangliste	Die Rangliste und Preisverteilung erfolgt während dem Apéro
Sponsoren	Bernhard Wyss — Crystal Travel AG — www.crystal-travel.ch Stefan Kälin — Kälin + Fischer AG — www.shop.k-f.ch

Anmeldung bis 16. Mai 2014

Name / Vorname _____

HCP / Club _____

Name / Vorname _____

HCP / Club _____

Strasse _____

PLZ-Ort _____

Tel. _____ für Abmeldung bei schlechter Witterung

E-Mail Adresse _____@_____

Mitfahrgelegenheit gesucht O ja O nein
Mitfahrgelegenheit anzubieten O ja Besten Dank.

Besten Dank für deine Anmeldung; du bekommst eine schriftiche Bestätigung. Die Startzeit wird rund 2 Tage vor Beginn bekanntgegeben. Bitte plane genügend Zeit für die Anreise ein.

Willy Bollmann †

1927-2014

Willy einen Tag vor seinem 83. Geburtstag (am 30. April 2010) beim Apéro mit neun Handball-Kameraden im Restaurant alter Löwen, Zürich-Oberstrass.

Selbst ein Talent – später ein Talent Scout

Willy Bollmann, geboren 1. Mai 1927, aufgewachsen in Oerlikon, stiess 1950 zur Handballriege TVU, nachdem er vorher bereits einer der talentiertesten Spieler der Schülermannschaft des Ligusterschulhauses und bei Bally Arola und ZMC Amicitia war. Es war Willy, der Kurt Hartmann, damals TV Affoltern, motivierte ebenfalls dem TVU beizutreten. In den späten 50er Jahren, der erfolgreichsten Periode der Handballriege, war Wibo, das war sein Spitzname, zusammen mit Kurt Hartmann, Armin Süssli, Hans Kuhn, Walter Kopp, Kurt Fatzer eiserner Bestandteil der TVU-Verteidigung. Wibo war vermutlich der antrittsschnellste, spritzigste Verteidiger überhaupt. 1962 wurde er in den Vorstand der Handballriege gewählt. Er war Captain, Trainer, Technischer Leiter, Obmann der Junioren, später lange Zeit Juniorentrainer. 1964 wurde Willy zum Ehrennadelträger der Handballriege ernannt, 1973 wurde Willy die Ehrenmitgliedschaft TVU verliehen.

Hans-Jürg Schawalder, Handball-Goalie TVU, erinnert sich ebenfalls gerne an seinen ersten Trainer. Schawi, genau 20 Jahre jünger als Wibo, hat mir aus Florida, wo er zurzeit mit seiner Frau Sybille Flug- und Golf-Ferien macht, nachstehenden Beitrag über seine Beziehung zu Willy zukommen lassen:

«Er war mein erster Trainer bei den Junioren B. Schon damals hatte er ein gutes Auge für Talente und unter ihm sind einige davon wie z.B. Jürg Schneider (später bei Pfadi Winterthur und Ami und in der Nati) herangewachsen. Auch mich hat er stets gefördert und zum Übertritt in einen NLA-Verein geraten, den ich später dann zusammen mit Jürg Schneider zu Pfadi wagte. Willy hatte aber auch Nachsicht wenn die Leistung des einen oder andern Spielers einmal nicht so toll war. So hat er mich im Laufe eines Turniers in St. Gallen nur sporadisch eingesetzt, da ihm bekannt war, dass ich am Abend zuvor mit meiner damaligen Freundin, an einer Party in Urdorf teilgenommen hatte, bei welcher auch seine Tochter dabei war. Die Müdigkeit konnte ich nicht wegstecken und wir verloren deshalb das erste Spiel.

Zu seinen grössten Erfolgen dürfte der Schweizer Meistertitel der A-Junioren Mitte der 60er-Jahre gezählt haben. Als er anschliessend die 1. Mannschaft übernahm waren noch 2 – 3 ältere Spieler vorhanden, welche durch seine A-Jun-Mannschaft ergänzt wurden. Zu unserem Erstaunen stiegen wir bereits in der ersten Saison gleich wieder in die Nat. B auf. Im Folgejahr platzierten wir uns auf Anhieb auf Platz 2 und dies mit einem sehr kleinen Kader von 12 – 14 Spieler. Das war sicher auch eines seiner sportlichen Highlights als Trainer. Er war der letzte Trainer der 1. Mannschaft, welcher für seinen Einsatz nur Gottes Lohn erhielt, keinen Franken.

Für seinen unermüdlichen Einsatz bin ich ihm sehr dankbar und Willy wird mir stets in guter Erinnerung bleiben.»

Am 6. März 2014 haben seine Familie, 8 TVU-Handballer und eine stattliche Trauergemeinde von Willy in einer sehr harmonischen Abschiedsfeier auf dem Friedhof Urdorf von Willy Abschied genommen. Ohne TVU-Fahne, ohne Vertretung des Stammvereins, ohne Vertretung des Handball-Vorstands. Willys letzte Lebensjahre waren nicht einfach. Unser Starverteidiger und (leider!) Kettenraucher, konnte wegen akuter Herz- und Lungenprobleme kaum mehr 100 m ohne Beschwerden, ohne Angst, hinter sich bringen. Er hat aber bis zu seinem Lebensende regen mentalen Anteil an Gott und die Welt und den TVU genommen.
Wir trauern, zusammen mit seinen drei Kindern, Werner, Evelyne und Rolf und deren Familien, um einen liebenswerten, immer hilfsbereiten Freund. Sein feiner Humor, seine Ironie auch in ausweglosen Situationen bleiben uns unvergessen. Wesen ist, was gewesen ist. Danke, Willy!
Peter Zimmermann, Lucignano AR

Skiweekend in Scuol

Auch wenn das Wetter heuer nicht wirklich mitgespielt hat, so verbrachten wir einmal mehr ein sehr lustiges Weekend auf und neben den Pisten!

Freitagabend der obligate Willkommenstrunk mit gutem Sound in der Viva-Bar, danach ein herzhaftes Nachtessen. Am Folgetag entschieden sich die einen fürs Skifahren, währenddessen es die anderen vorzogen, gemütlich im Schnee zur «Palme» hinauf zu wandern. Aufgrund der schlechten Sicht beschlossen wir dann nach einigen Abfahrten einstimmig, in der «Palme» sesshaft zu werden. Über mehrere Runden hinweg spielten wir «Hose abä» – der obligate Palmen-Kafi dazu durfte natürlich nicht fehlen! Ebenso wenig das anschliessende Après-Ski bei der Talstation.
Abends im «TRÜ» bewunderten wir anlässlich des Nachtessens die kulinarischen Kunstwerke der Köche, bevor es müde nach Hause ging.
Der Sonntag bescherte uns einen heftigen Wintereinbruch, so dass wir uns anstelle des Skifahrens fürs "Fanen" am Cupfinal der MU19 in Thalwil entschieden.
Leider machte uns der zweistündige Stau am Vereina fast einen Strich durch die Rechnung - wir verpassten die ersten 30 Minuten. Eine überlegene zweite
Halbzeit mit attraktivem Spiel und die Übergabe des Pokals an unsere Jungs durften wir dann aber als Krönung dieses Tages doch noch miterleben!

Datum des nächsten Skiweekends:
20. bis 22. März 2015 (gf)

snowpark-scuol.ch

OBER
KÖNIG
KÖNIG

K+F

Kälin + Fischer AG

8733 Eschenbach SG

www.shop.k-f.ch

Trockene, saubere Schmierung und effektive Reiniger

Die Firma Interflon entwickelt, produziert Schmiermittel / Reinigungsmittel für fast alle Anwendungen. Bei der Verwendung dieser Produkte entsteht viel weniger Reibung und Verschleiss als mit herkömmlichen Schmiermittel.

Interflon FinSuper

- Hohen Verschleißschutz bei sehr langer Standzeit
- Weisst Schmutz ab
- Guter Korrosionsschutz und rostlösende Eigenschaften
- Stark wasserabweisend
- Sehr gute Kriecheigenschaften für unzugängliche Stellen
- Verhindert das Anfrieren beweglicher Teile

Interflon MetalClean

- Hohe Reinigungskraft
- Sehr starke Entfettung
- Schnelle und rückstandsfreie Verdunstung

Interflon Produkte kannst Du direkt bestellen: **www.shop.k-f.ch**

Wenn Du bei den Notizen am Schluss des Bestellvorganges HB oder LAC eingetragen hast; werden wir dem angegebenen Verein 10 % deiner Warenbestellung zukommen lassen.

Stefan Kälin

Leichtathletik Club

Helfer gesucht!

Kantonale Staffelmeisterschaften Mittwoch, 18. Juni 2014

Einsatz: 17.00 – 21.00 Uhr
Anmeldeschluss: 30. April 2014

Schweizer Staffelmeisterschaften Samstag, 13. September 2014

Einsatz: 08.00 – 13.00 Uhr und 12.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 30. Juni 2014

Anmeldungen wenn möglich über www.lactvu.ch oder an Michael Wiederkehr, michael.wiederkehr@ekz.ch, 079 631 46 52

Nachwuchs

Kids-Cup Team Regionalfinal: Auf nach Thun!

Am Regionalfinal des Kids-Cup Team konnten sich zwei Teams des LAC TVU die Qualifikation für den Schweizer Final in Thun sichern.
Am 2.3.2014 fand in Adliswil der Regionalfinal des Kids-Cup Team statt. Vom LAC TVU hatten sich vier Teams über die Vorausscheidung für diesen Regionalfinal qualifiziert und konnten um die Qualifikation für den Schweizer Final kämpfen. Entsprechend motiviert fanden sich die Teams der U16Girls, U16Boys, U14Boys und U14Mixed am frühen Morgen vor der Halle ein.
Leider hatten die U14Mixed schon in den ersten zwei Disziplinen Pech und mussten die Hoffnungen auf eine Finalqualifikation früh begraben. Auch die U16Girls hatten nach zwei Disziplinen schon ein bisschen Abstand zu den ersten zwei Plätzen, die für die Qualifikation nötig waren. Die Knaben-Teams dagegen hatten sich gute Ausgangspositionen geschaffen. Die U16Boys lagen auf Platz 2. Die U14Boys hatten gar beide Teildisziplinen gewonnen und lagen dementsprechend auf Platz 1. Bei der dritten Teildisziplin, dem Biathlon, zeigte sich dann die tolle Wettkampfeinstellung des U14Mixed-Teams, das trotz der aussichtslosen Lage in der Gesamtwertung noch einmal alles aus sich herausholte und diese Teildisziplin gewinnen konnte. Die anderen Teams liefen ebenfalls gute Biathlon-Rennen, so dass die Knaben-Teams ihre guten Positionen halten konnten. Im abschliessenden Team-Cross ging es für die Jungs also um die Qualifikationen und beide Teams konnten dem Druck standhalten! In den hart umkämpften Läufen belegten beide Teams jeweils den dritten Platz, was ausreichte, um die Plätze in der Gesamtwertung zu behalten.
Damit kann also für zwei Teams die Reise nach Thun am 22. März gebucht werden. Herzlichen Glückwunsch an die Athleten!

Teambesetzungen:

U16Girls:
Melanie Geiger, Tosca Tiralosi, Liv Wiemann, Yanika Moeck

U16Boys:
Lars Widmer, Simon Hägeli, Stefan Baumann, Martin Fuchs, Pirmin Rotach

U14Boys:
Dominik Rohner, Yves Baur, Cyril Kernbach, Léo Thomas, Malte Kölle

U14Mixed:
Lilian Peter, Alison Müller, Louis Kälin, Noel Sialm, Liam Müller

UBS KIDS CUP
TEAM
UBS

ZURICH 2014

Resultate Nachwuchs Hallen-SM 2014

Vier TVU Athletinnen nahmen erfolgreich an der Hallen SM teil: Madlaina Arpagaus wurde 7. im Dreisprung mit 10.33 m, Tosca Tiralosi wurde 7. im Kugelstossen U16 mit einer PB von 10.77 m und die beiden Läuferinnen Lara Alemanni (U18) und Fiammetta Troxler (U20) gewannen an ihrem ersten Hallenwettkampf beide die Bronzemedaille über 1000 m gegen gute Konkurrenz aus dem B-Kader von Swiss Athletics. Herzliche Gratulation zur erfolgreichen Nachwuchs SM Teilnahme.

Resultate

Hallen Nachwuchs SM, Magglingen

U20 Dreisprung	
7. Madlaina Arpagaus	10.33 m
U20 1000 m	
3. Fiammetta Troxler	3:00.63
U18 1000 m	
3. Lara Alemanni	2:59.53
U16 Kugelstossen 3 kg	
7. Tosca Tiralosi	10.77 m

Medaillengewinnerin Fiammetta Troxler rechts neben der U20 EM Teilnehmerin Livia Müller (800 m) (Bild www.athletix.ch)

Lara Alemanni im Wettkampf mit B-Kader Athletin Kerstin Rubin (LV Visp) (Bild www.athletix.ch)

Fiammetta Troxler führt das 1000 m Juniorinnen-Rennen an der Hallen SM (Bild www.athletix.ch)

Cross SM 2014 in Zürich

Beim Heimrennen um die Meistertitel im Crosslauf konnten die Läufer des LAC TVU überzeugen. Zwei Medaillen blieben in Zürich. Organisiert vom TV Unterstrass, fanden dieses Jahr die Schweizer Crossmeisterschaften statt. Mit grossem Fleiss und einer hervorragenden Organisation hat der TV Unterstrass die Cross-SM erfolgreich durchgeführt. Wer weiss heutzutage noch, dass Cross- und Geländeläufe einmal olympisch waren? Dementsprechend spannend und hochstehend waren dann auch die Rennen am Wettkampftag. Der LAC TVU war fast in jeder Kategorie mit Athleten vertreten.
Im Langcross der Elite Männer wurde Sven Riederer 4. der SM (und insgesamt 5.), bei den Frauen wurde Chantal Matzinger 21.
Im Kurzcross lief Nicolas Bocherens auf den 14. Platz. Bei der U20 Kategorie erreichten Anders mit dem 11. und Karim mit dem 21. Platz ansprechende Rangierungen. Bei den U20 Frauen waren Anja und Fiammetta noch 700 m vor dem Ziel in Medaillenreichweite. Anja wurde bei ihrem besten Crossrennen 4. und Fiammetta 6.
In der Kategorie U18 lief Lara souverän mit 30 Sekunden Vorsprung zum Sieg und in der Kategorie U16 erreichte Bjarne Kölle seine dritte Cross-SM Medaille, nach jeweils Bronze 2012 und 2013 dieses Mal Silber.

Anspruchsvoller Crosslauf

Ein Rückblick aus Sicht des OK's.

Am 2. März fanden auf der Allmend Brunau erstmals seit 43 Jahren die Crosslauf Schweizermeisterschaften wieder in der Stadt Zürich statt. Der Anlass endete als beste Visitenkarte für den Organisator TVU. Doch im Hintergrund herrschte nicht immer Eintracht.

Der 2. März 2014 ging metrologisch als ein zwar trockener, aber trüber Tag in die Geschichtsbücher ein. Wer sich am gleichen Tag rund um die Saalsporthalle auf der Allmend Brunau aufhielt, traf jedoch auf viele sonnige Gemüter und zufriedene Gesichter. Die Crosslauf-SM waren ein voller Erfolg. Die Strecke war wie geplant abwechslungsreich und selektiv. Der Dauerregen am Vorabend machte den Parcours noch anspruchsvoller. Der gut überblickbare Rundkurs gefiel auch den Zuschauern. Die Organisation lief wie am Schnürchen. Der Doyen unter den Schweizer Leichtathletik-Lokaljournalisten, Manfred Dysli, war jedenfalls des Lobes voll für den Lauf. Das will etwas heissen – der Mann hat schon hunderte von Crossläufen und Dutzende von Schweizer Meisterschaften verfolgt.

Was am Sonntag im Erfolg endete, musste im Vorfeld hart erkämpft werden. Nicht immer lief alles in Minne ab. Organisiert wurde die Crosslauf-SM vom Verein Zürcher Silvesterlauf. Der Initiator war dessen OK-Präsident Bruno Lafranchi. Er überredete als einziges Laufpassivmitglied der «Montagabend-Sihlhölzli-BeizenläuferCrew» mit sanften Zwang die aktiven Mitglieder (Daniel Althaus, Mathis Bachmann, Andreas Curiger, Patrick Hasenböhler, Beat Isenegger, Matthias Kuster und Michael Wiederkehr) zum Mitmachen im OK. Zusätzlich konnte er mit Werner Amstutz (Saalsporthalle), Koni Egli (Streckenbereich), Arni Douw (Siegerehrungen) und Nico Schefer (Webseite) Leute mit breiter Erfahrung auf ihren Gebieten als weitere OK-Mitglieder gewinnen.

Das OK wurde bereits im Herbst 2012 konstituiert. Längere Zeit lief danach nichts. Die nächsten OK-Sitzungen fanden erst fast ein Jahr später statt. Die ersten beiden Sitzungen 2013 waren geprägt von Meinungsverschiedenheiten zur Frage, ob die Cross-SM ein Rahmenprogramm braucht. Die Hälfte des OK's wollte als Rahmenprogramm eine abgeänderte Variante des «Fisherman's Friend Strongmanrun» anbieten. Doch die Puristen des Crosslaufs unter der Führung von Bruno Lafranchi setzten sich durch. Bei der anderen Hälfte blieb ein leiser Frust zurück.
Wenigstens wussten wir nach dem Entscheid, wie wir weitermachen mussten. Die Sitzungen fanden im Restaurant zur Goldenen Rose statt. Angesichts der zweifelhaften Qualität des Essens war es nicht erstaunlich, dass wir trotz netter Bedienung die einzigen Gäste waren.

Impressionen von der Cross SM 2014 auf der Allmend Brunau

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

asics®

HS
www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner und Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und Netzwerkinstallationen
Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

Sponsoren- und Helfersuche kristallisierten sich bald als anspruchsvollste Aufgaben heraus. Während Michi mit der Zeit einen Helfer nach dem anderen motivieren konnte, blieben die erwarteten Unterstützungen von Sponsoren grösstenteils aus. Sponsorenverantwortlicher Matthias und Finanzchef Dänu mussten am Ende als glühende Verfechter eines schlanken Staates gar froh sein, dass sich die öffentliche Hand von der generösen Seite zeigte. Die Stadt Zürich erliess uns grosszügigerweise die Hallengebühr und leistete einen Barbeitrag von CHF 1'000 und der Kantonalverband für Sport unterstützte den Anlass wohlwollend mit CHF 3'000. Den grössten Dreckjob im wahrsten Sinne des Wortes übten Andreas und Mathis am Vortag des Laufes aus. Sie unternahmen den Versuch, das Laufgelände vom gröbsten Hundedreck zu säubern.

Auch OK-Präsident Bruno erlebte im Vorfeld seine Krisen. Er gab den restlichen OK-Mitgliedern mehrmals mit scharfen E-Mails zu verstehen, dass er nicht bereit sei, die Organisation alleine voran zu treiben. Seine Motivation sank aber vor allem, als er vernahm, dass das Langstreckenaushängeschild des TVU, Michael Ott, nicht an der SM teilnehmen wird, da Michael sich in dieser Zeit in einem Trainingslager befinden würde. Dies steigerte sich zu einem veritablen Frust, als sich auch noch herausstellte, dass der Langstrecken-Nationaltrainer seine Athleten am Sonntag der Cross-SM zu einem medizinischen Testlauf auf der Europameisterschaft-Marathonstrecke in Zürich aufbot. Doch zum Glück hellte sich Brunos Stimmungslage schlagartig auf, als sich am Dienstag vor dem Lauf Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig zum Start an der Cross-SM entschloss. Plötzlich interessierte sich die Presse für den Lauf mit dem Höhepunkt eines mehrminütigen Beitrags in der Sendung Sportpanorama von SRF am Sonntag. Es bewahrheitete sich das Zitat, dass die Abwesenden immer Unrecht haben. Es gibt in der Leichtathletik immer weniger Anlässe, die das Interesse der Medien auf sich ziehen. Selber schuld, wer sich diese Chancen verbaut.

Bruno hat in einem E-Mail an uns OK-Mitglieder ein riesiges Dankeschön nach dem Lauf eingefordert – hier erhältst Du es: DANKE BRUNO. DANKE auch ALLEN TVU-Mitgliedern, die in irgendeiner Form zum Erfolg der Crosslauf-SM beigetragen haben.

Patrick Hasenböhler

Interview

5 Fragen an Michael Ott vor der Leichtathletik-EM in Zürich

Michael Ott läuft an der Leichtathletik-EM in Zürich den Marathon. Wir haben mit ihm im Vorfeld ein kurzes Interview geführt.

Michi, wie hast du dich für die EM qualifiziert?

Am Zürich Marathon 2013 habe ich mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 2:16.53h die Selektionslimite für die EM erfüllt. Mit dieser Zeit kann ich zuversichtlich sein, am 2. Mai für die EM selektioniert zu werden.

Wie bereitest du dich für die EM vor?

Im Frühling laufe ich noch den Zürich Marathon, an welchem ich meine letztjährige Zeit bestätigen möchte. Geplant sind in der Vorbereitung auf die EM total 7 Wochen Trainingslager in St. Moritz. Zudem werde ich mich von Mai bis zum EM-Marathon am 17. August voll auf den Sport konzentrieren. In dieser Vorbereitungszeit bin ich von meinem Arbeitgeber Misura Design freigestellt.

Was läuft gut, woran musst du noch feilen?

In der Fläche zu laufen und eine konstante Pace halten, liegt mir. Arbeiten muss ich vor allem an den Tempowechseln in den Steigungen.

Mit welchem Ziel gehst du an die Wettkämpfe?

Ich möchte eine bestmögliche Leistung erbringen können und so den Trainingsaufwand in möglichst gute Resultate umsetzen.

Wovor hast du Respekt, worauf freust du dich am meisten?

Die EM-Strecke ist wegen den teilweise ruppigen Steigungen sehr anspruchsvoll und braucht zu Beginn viel Disziplin, um nicht zu überpacen. In den Steigungen das richtige Tempo zu finden, wird entscheidend sein. Mein Vorteil ist, dass ich in der Nähe der Strecke wohne und so gezielte Trainings auf der EM-Strecke absolvieren kann. Die Stimmung an der EM-Strecke und allgemein an der EM wird sensationell. Für mich wird es ein einmaliges Erlebnis sein.

Wir wünschen dir viel Erfolg und freuen uns auf deinen Lauf.

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr

Stocker
Seit 1904

Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Resultate

Mitja Marató de Barcelona
16. Februar 2014

Frauen Kat CF Jg. 1976-1988 (21.1 km)

9	Mirjam Bebi	1:21:16

Bremgarter Reusslauf
22. Februar 2014

Männer M20 (11 km)

19	Philipp Arnold	37:14.1

Männer M30 (11 km)

32	Roland Peer	39:49.7

Männer M40 (11 km)

95	Urs Braun	44:47.2
182	Pascal Schoch	47:49.5

Männer M60 (11 km)

11	Paul Etter	45:36.3

Frauen F30 (11 km)

8	Alexandra Schaller	42:29.0
56	Fabienne Zurkirchen	52:08.8

Frauen F60 (11 km)

2	Uschi Meyer	50:36.2

Kurzstrecke Männer (6.6 km)

4	Jörn Basel	22:29.3

Kurzstrecke Frauen (6.6 km)

3	Seraina Glaus	26:17.9

Laufsporttag Winterthur
01. März 2014

Männer Kat B (11 km)

3	Ruedi Wild	35:23.1

Männer Kat C (11 km)

97	Yael Barbereau	53:10.9

Männer Kat D (11 km)

18	André Kägi	42:34.4

52	Wilfried Knobel	47:43.6
114	Garbis Dilge	57:26.0

Juniorinnen (5.9 km)

8	Noreen Illi	26:42.0

Schweiz. Cross-Meisterschaften Zürich
02. März 2014

Männer Langcross (10 km)

4	Sven Riederer	31:53.7

Frauen Langcross (8 km)

14	Chantal Matzinger	34:55.9

Männer Kurzcross (3 km)

14	Nicolas Bocherens	9:20.5
22	Patrick Rhyner	9:38.6

Männliche U20 (6 km)

11	Anders Fox	20:16.1
21	Karim Jammoul	20:59.9

Männliche U16 (4 km)

2	Bjarne Kölle	14:04.6
21	Björn Müller	14:58.6
43	Kâmil Güzelgün	17:21.1

Männliche U12 (2 km)

18	Fabian Güzelgün	8:12.1

Männliche U10 (1 km)

7	Simon Braunschweig	4:09.1
11	Noel Riederer	4:15.1
15	Sven Kehrle	4:27.7

Weibliche U20 (4 km)

4	Anja Rüdisüli	14:56.2
6	Fiammetta Troxler	15:13.1

Weibliche U18 (4 km)

1	Lara Alemanni	14:44.8

Senioren M35 (6 km)

8	Beat Blättler	22:05.1

Senioren M50 (6 km)

6	Matthias Kuster	26:38.5

Senioren M65 (6 km)

5	Hans-Kaspar Rhyner	32:39.8

Männer Volkscross (4 km)

2	Philipp Arnold	13:44.5
3	Ivo Drescher	13:45.0
4	Marco Engeler	13:46.1
7	Florian Wagner	14:32.9
9	Martin Plana	14:59.2

Sport für Alle

Beginn
der Wettkampf-Saison

Sonntagmorgen 16. März noch etwas verschlafen, warten 8 Turnerinnen und Turner am Schaffhauserplatz auf Ihre Leiterin, um gemeinsam an den Freundschaftswettkampf zu fahren. Eine Baustelle beim Bahnhof Oerlikon sei Dank, dass ich nicht zum vereinbarten Zeitpunkt am Schaffhauserplatz eintreffe.
Nach dem gemeinsamen Einturnen können die Turnerinnen und Turner der Kategorie 1 an allen Geräten ihre Übung üben. Anschliessend beginnt der Wettkampf. In der Kategorie 1 kann ich Noemi zu ihrem hervorragenden 2. Platz gratulieren. Auch die anderen haben gute Leistungen gezeigt. Bis zum Wettkampf müssen wir trotzdem weiter üben.
Um 12.30 Uhr war die 2.Kategorie an der Reihe. Lucie hat den internen Wettkampf vor Vital ganz klar gewonnen.
Nach einer grösseren Pause folgten die Kategorien 3, 4 und 5. Die letzteren beiden Kategorien bestritten Zumikon und Küssnacht ohne Untersträssler Beteiligung. Etoile konnte sich gegenüber dem letzten Jahr verbessern. Dies obwohl das gesamte Reglement überarbeitet wurde. Dies hat zur Folge, dass sie am Reck und am Sprung etwas anderes turnen darf resp. muss. Speziell an diesem Wettkampf ist, dass über alle Kate-

gorien ein Rangierung erstellt wird. Bei dieser ist wie jedes Jahr Zumikon Erster, Unterstrass Zweiter und Küssnacht Dritter.

Bis zum 6. resp. 12. April können wir üben, verbessern und feilen.

Monika

7. März 2014:

17. Generalversammlung in der Rheinfelder-Bierhalle im Zürcher Niederdorf

Mitgliederzahl – Tendenz steigend

Das Erfreulichste an dieser Generalversammlung war unter dem Traktandum «Mitgliederbewegung» zu erfahren. Nach dem jahrelangen, schleichenden Mitgliederschwund brachte das Jahr 2013 eine Trendwende. Vor allem im Bereich «Volleyball» gab es einen spürbaren Zuwachs an jungen Spielerinnen und Spielern, so dass zeitweise in einem Training bis zu 20 Spieler/innen sich um Einsatzzeit auf dem Spielfeld «balgen» müssen. Allerdings sind dies, nach Aussagen des Technischen Leiters Jules Weiss, meistens Leute, die ausschliesslich wegen den Spielmöglichkeiten zum TVU stossen. Von sozialer Integration ins Vereinsleben keine Spur! Aber man muss die heutigen Jungen eben nehmen, wie sie sind: Sportlich interessiert, aber mit dem Hang zur Ungebundenheit.

Ansonsten glich diese GV ihren Vorgängerinnen in den meisten Punkten wie ein Ei dem andern: Knapp unter 20 GV-Teilnehmer/innen, weiterhin kein Präsident, laut Jahresberichten die alljährliche Durchfüh-

Genaues Aktenstudium an der GV.

(v.l.) Bernd Dirks, Jules Weiss, Monika Meile

rung der Freizeitanlässe stark vom Wetter abhängig, und an der GV uferlose und unergiebige Diskussionen über irgendwelche finanziellen Punkte, die ohnehin weder zu klären, noch zu ändern waren. Nach dem Überschuss vom Vorjahr ergab die Jahresrechnung wieder einmal ein Minus von rund 780 Franken, und das, obwohl für die Entschädigung des Vorstands, dessen Spesen und die Werbung jeweils eine blanke Null bei den Ausgaben eingesetzt worden war. Es sieht so aus, als wäre der Vorstand der grösste Sponsor des Vereins – das kann es ja wohl nicht sein!
Erfreulich war die Mitteilung, dass der Vorstand weiterhin in der bisherigen Zusammensetzung funktionieren wird, mit Jules Weiss als Techn. Leiter, Monika Meile als Kassierin und Karl Heinz Oetiker als Aktuar. Die drei nehmen ja auch alternierend die Pflichten eines Präsidenten wahr, etwa bei der Vertretung im Zentralvorstand und auch in der Führung der GV. Dort wurde diesmal der rekonvaleszente Karl Heinz Oetiker durch seinen Vorgänger Bernd Dirks als Protokollführer ersetzt, und Monika Meile verdeutlichte, wie schon im Vorjahr die abstrakten Traktanden-Statistiken durch anschauliche Tabellen und Signete in einer Powerpoint Produktion.
Am Ende der Versammlung brachten Reto Caminada und Peter Tobler noch etwas Jubiläumsluft in den Saal, Reto mit der Vorschau auf den grossen Schlussanlass im Zirkus «Salto Natale» und Peter mit dem Aufruf, doch auch die anderen Jubiläumsanlässe der Handballer und Leichtathleten zu besuchen, und mit der Bitte um Mithilfe bei der Organisation des Jugendsportfests im August. Das Jubiläumsjahr soll ja auch die soziale Integration der Vereine in den Gesamtverein wieder fördern, ein Versuch, der den meisten Anwesenden noch aus früheren Zeiten in Erinerung sein musste.

Peter Tobler

Reto Caminada wirbt fürs Jubiläum.

Frühlingswanderung
am Muttertag, Sonntag, 11. Mai 2014

Rheinuferweg

Eine malerische Strecke von Rüdlingen nach Rheinau.

In Rüdlingen, mit den vielen faszinierenden Fachwerkhäusern, beginnen wir nach einem Kaffeehalt die Wanderung hinunter zur Rheinbrücke. Vorbei am Naturzentrum Thurauen folgen wir dem Rhein bis zur Thureinmündung. Dort streifen wir das renaturierte, urwaldähnliche und grösste Auengebiet des Schweizer Mittellands. Kurz vor Ellikon können wir in einer kleinen Beobachtungshütte seltene Vogelarten betrachten. Mit einem kleinen Feldstecher wird das besonders eindrücklich. Mittagessen im Freien aus dem Rucksack.
Nach einem kurzen Abstecher zur Römerwarte aus dem IV Jh., am römischen und mittelalterlichen Salzweg, wandern wir weiter zum Kraftwerk bei Rheinau, steigen im Wald ein paar Kehren aufwärts und gelangen dann ins hübsche Klosterstädtchen Rheinau. Dort kehren wir ein und löschen den Durst bevor wir ins Postauto steigen und die Heimreise antreten.

Start:	Rüdlingen
Ziel:	Rheinau
Weglänge:	13.5 km
Wanderzeit:	3½ Stunden
Aufwärts:	100 m
Abwärts:	100 m
Treffpunkt:	Zürich HB, 08:55 Uhr, beim Treffpunkt.
Hinfahrt:	S5 09:07 Uhr nach Rafz. Von dort mit dem Postauto nach Rüdlingen Gemeindehaus.
Rückreise:	Rheinau Unterstadt ab: 16:40 Uhr. Zürich HB an: 17:51 Uhr.
Billett:	Zürich HB > Rafz > Rüdlingen Gemeindehaus und Rheinau Unterstadt > Zürich HB, via Marthalen und Winterthur.
Anmeldung:	Nicht erforderlich.

Organisation Kurt Wissmann; 079 678 83 00 / kurtwissmann@bluewin.ch

Ski Club

Resultate

Den Wasalauf (90 km) bestritten Maximilian Goldmann und Esko Pfister.

Unter den 12'277 Läufern des Engadiner Skimarathons waren auch Willi Bader (Rang 1021), Maximilian Goldmann (Rang 1276) und Doris Hogg (Rang 274). Doris Hogg wurde Erste in ihrer Kategorie.

Herzliche Gratulation zu den guten Leistungen.

Langlaufkurs

An den 4 Langlaufkurstagen nahmen total 53 Langlaufbegeisterte teil, davon waren 31 Untersträssler aus verschiedenen Sportgruppen, vorwiegend Leichtathleten. Wir danken Iris Bader für die Durchführung.

Der Vorstand

Lotto-Nachmittag

Am **18. Mai 2014** spielen wir wieder ca. 1 Stunde Lotto und plaudern nachher bei Kaffee und Kuchen.

Ort:	Restaurant am Brühlbach, Kappenbühlweg 11, 8049 Zürich.
Zeit:	14.00 bis ca. 17.00 Uhr.

Bitte merkt euch das Datum, die schriftliche Einladung mit genauen Angaben folgt.

Der Vorstand

TVU 60plus

Vorschau: Mittwoch, 11. Juli 2014

Fahrt ins Blaue – 2014 einmal anders!

Im TVU-Jubiläumsjahr 2014 findet die Fahrt ins Blaue einmal auf etwas andere Art statt. Was bleibt, ist der Transport mit dem ZVV, wobei wir diesmal innerhalb der Stadtgrenzen bleiben. Aber wir fahren nicht einfach ins «Blaue», sondern verbinden altbekannte «Tatorte» des TVU aus früherer und heutiger

Start: Talentschuppen – Steinkluppe.

Zeit und lassen dort jeweils Exponenten der entsprechenden Sparten zu Worte kommen. Die Reise beginnt auf dem Sportplatz Steinkluppe, der ehemaligen Heimat der Handballer. Von dort geht's per Tram ins Leichtathletikzentrum Sihlhölzli, welches sich in ganz neuem Kleid zeigt. Danach bringen uns Tram und Bus auf den Hönggerberg zum Austragungsort des unvergessenen TVU-OL, wo uns ein Apéro erwartet. Anschliessend dislozieren wir wieder mit Bus und Tram ins Hotel Krone, dem jahrelangen Stammlokal

des Turnvereins, und dort werden wir am frühen Nachmittag einen kleinen Imbiss serviert erhalten. Den Abschluss bildet der kurze Fussmarsch in die Rösliturnanlage, wo auf dem eben erst neu erstellten Sportplatz unsere Jüngsten im Trainingseinsatz zu sehen sein werden.
Die Reise beginnt um 08.30 Uhr und endet um ca. 17.00 Uhr. Für Personen mit Gehbeschwerden wird ein spezieller Transport per Kleinbus bereit stehen.

Ziel: Rösli-Sportanlage.

Die Einladung mit allen Details wird den Mitgliedern von TVU 60plus im Laufe der zweiten Hälfte April persönlich zugestellt. Anmeldeschluss ist der 10. Mai 2014.

Achtung: Die Fahrt zu den «Tatorten» findet am **Mittwoch, 11. Juni** statt und der Donnerstag-Hock vom 12. Juni entfällt!

Peter Zingg brachte

Australien nach Zürich

Es war ihm schon äusserlich anzusehen – Peter Zingg ist ein Australien-Fan! Und er brachte den fünften Kontinent mit einem farbigen Bericht von seiner Reise im vergangenen Herbst ein wenig näher nach Zürich. Doch bevor er den 44 Besuchern des März-Hocks in Wort und Bild über die Erlebnisse erzählen konnte, welche seine Frau Susi und er während sechs Wochen genossen hatten, musste er umfangreiche Vorarbeiten leisten, denn es galt, aus rund 3000 Fotos die aussagekräftigsten und schönsten Bilder auszuwählen und sie dann zu einem packenden Vortrag zu verarbeiten.

Aufmerksame Zuhörer/innen.

Dank neuester Digitaltechnik und vor Begeisterung sprühender Vortragsweise liess Peter die staunenden Zuhörer an der wunderbaren Welt unserer Antipoden hautnah teilnehmen. Dabei zeigte es sich, dass einige unter den Zuhörern selbst schon Australien-Erfahrungen gesammelt hatten und so zu einem genussvollen Erinnerungsaufguss kamen. Die Zuhörer/innen hingen gebannt an den Lippen des Referenten, und während den über 60 Minuten, welche der Vortrag dauerte, war es mucksmäuschen still im Saal.
Familie Zingg bereiste bei ihrer zweiten Australien-Reise die Westseite der Insel, und zwar von Darwin im Norden bis in den südwestlichsten Zipfel unterhalb von Perth. Das ist der «wildere» Teil von Australien, in dem man sich vielfach als einzige Menschen auf der Welt wähnen kann, wenn man auf stundenlangen Autofahrten mit dem Camper weder Ortschaften noch andere Autos sieht. Entsprechend vielfältig, manchmal fast

Mit dem Camper in Australien unterwegs.

bizarr, muteten auch die Bilder an, welche Peter auf die Leinwand projizierte. Weite Ebenen, skurrile Gesteinsformen, lange Strassen ohne Verkehr, Sandstrände und solche, welche mit weissen Muscheln übersät waren, so dass sie aussahen, als wären sie verschneit, und dann natürlich immer wieder die unvergleichlichen Sonnenuntergänge über dem Meer. Imposant aber war auch die Vorstellung, dass einem auf einer einsamen Landstrasse ein 105-Tönner Lastenzug mit vier Anhängern und insgesamt 53 Meter Länge im 110 km-Tempo entgegenbrausen könnte. Da verdrückt man sich selbst mit einem 3.5 t-Camper vorzugsweise an den Strassenrand …

Dank des Präsidenten an den Referenten.

Am Ende des engagierten und lautstark applaudierten Vortrags war man sich rasch einig, dass erstens Australien wirklich eine Reise wert ist und zweitens Peter seinen Lebensunterhalt wohl auch als Promotor in einem Reisebüro fristen könnte. Es soll verschiedene Personen aus dem Publikum gegeben haben, welche sich vornahmen, daheim einmal einen Blick in die Bankunterlagen zu werfen, um festzustellen, ob nächstens eine grössere Reise finanziell drin liegen würde…

Peter hat in dankenswerter Weise einen Anfang gemacht und hoffentlich auch andere Mitglieder animiert, uns einmal von aussergewöhnlichen Erlebnissen zu erzählen. Beim TVU 60plus ist jederzeit ein dankbares Publikum vorhanden.

Peter Tobler

Termine

April

06. LAC: Züri Marathon, ab 08.30 Uhr

10. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

Mai

08. TVU 60plus: Donnerstag-Hock 14 Uhr, Restaurant Tramblu

11. SfA: Frühlingswanderung Rheinuferweg

18. SC: Lotto-Nachmittag 14 Uhr, Restaurant am Brühlbach

24./25. HB: Minihandball-Festival Zürich Nord / Seebach

31. TVU Golfturnier Golf Club Ybrig, Studen

Juni

11. TVU 60plus: «Nostalgie-Fahrt» «Tatorte TVU» Zürich und Umgebung 08.30 Uhr gem. sep. Programm

Juli

10. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

August

14. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

23. TVU Jugendsportfest Schulhaus Milchbuck / Irchelpark

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Aus Platzmangel musste die Adress-Liste leider entfallen. Bitte aus Chronik Nr. 3 / 2014 entnehmen.